



SIEMENS NACHRICHTEN

Information der IG Metall für Beschäftigte von Siemens in München

Siemens-Beschäftigte wehren sich Solidarität mit Bad Neustadt und SIS

Gemeinsame Großdemo

mit den Kollegen der SIS und des A&D-Werkes Bad Neustadt
Mittwoch 28. April 2010, 12 Uhr, Wittelsbacherplatz München

Am Mittwoch, den 28. April, tagt in München der Aufsichtsrat der Siemens AG. Das ist der richtige Zeitpunkt, um öffentlichkeitswirksam gegen den Personalabbau bei Siemens zu protestieren. Die Kolleginnen und Kollegen der SIS und des A&D-Werkes in Bad Neustadt sind von massivem Personalabbau bedroht. Sie stehen beispielhaft für die bedrohliche Situation, in der sich die Siemens-Beschäftigten bundesweit befinden. Der Vorstand der Siemens-AG konzentriert sich das Wachstum in den MO-BRIC-Staaten und vernachlässigt die Arbeitsplätze in Deutschland.

Die IG Metall ruft daher alle Siemens-Beschäftigten auf, sich solidarisch mit den Kolleginnen und Kollegen aus Bad Neustadt und der SIS zu zeigen und sich an dieser Großdemonstration zu beteiligen.

Darum: Setzen Sie ein Zeichen für den Erhalt der Arbeitsplätze bei SIS und in Bad Neustadt.

Stärken Sie die Verhandlungsposition der Arbeitnehmerseite.

Nehmen Sie sich die Zeit und unterstützen Sie unsere Forderungen:

- ☒ Sichere Arbeitsplätze mit attraktiven Beschäftigungsbedingungen überall bei Siemens!
- ☒ Abkehr vom Kahlschlag in Bad Neustadt
- ☒ Kein Verkauf oder Börsengang - **SIS gehört zu Siemens!**
- ☒ Kunden gewinnen statt Personal abbauen - Zukunftskonzept anstatt Restrukturierung!



SIS-Management ohne Plan

Nach monatelanger Geheimniskrämerei hat das SIS-Management kurz vor Ostern in Mitarbeiterveranstaltungen erste Aussagen zur geplanten Neuaufstellung der SIS gemacht. Diese Aussagen waren enttäuschend und ließen wichtige Fragen unbeantwortet.

Es wurden zwar zahlreiche Managementfehler und gravierende Defizite bei SIS benannt, aber keine überzeugenden Antworten gegeben, wie diese Fehler künftig vermieden und Defizite wirksam behoben werden. Vorgestellt wurde nur eine Strategie zur Anpassung der Belegschaft an den rückläufigen Umsatz - das ist kein Zukunftskonzept. Mit den bisher vorgestellten Maßnahmen wird das Management weder den Anforderungen solider Geschäftsplanung, noch denen verantwortungsvollen Umgangs mit Mitarbeitern gerecht.

Unsere Forderungen:

1. Sichere Arbeitsplätze mit attraktiven Beschäftigungsbedingungen

Oberste Priorität für eine Neuaufstellung haben Beschäftigungssicherung und Garantien für die Beschäftigungsbedingungen (Einkommen, Kündigungsschutz, Tarifbindung). Die Neuaufstellung kann nur gelingen, wenn sie von der Belegschaft mitgetragen wird. Notwendig dafür ist eine neue Managementkultur, die auf Motivation und Wertschätzung der Mitarbeiter basiert. Die Neuaufstellung muss gut durchdacht und mit der Arbeitnehmerseite gründlich beraten werden. Die

willkürliche Fixierung auf einen Carve Out zum 1.7. und eine „Hauruckaktion“ lehnen wir ab.

2. Kein Verkauf oder Börsengang - SIS gehört zu Siemens

Die Trennung von Siemens ist ein strategischer Fehler. Sie verschlechtert die Zukunftsperspektive der SIS. Die bestehenden Defizite bei SIS können innerhalb der Siemens AG gelöst werden. Eine Ausgliederung mit dem Ziel Verkauf oder Börsengang lehnen wir ab. Wir fordern ein belastbares Commitment der Siemens AG zur SIS.

3. Kunden gewinnen statt Personal abbauen.

Benötigt wird ein überzeugendes Konzept, das die bestehenden Defizite adressiert und eine Zukunftsperspektive eröffnet. Die enormen Mittel, die Carve Out und Restrukturierung verschlingen, sollten in ein solches Konzept investiert werden.

Siemens hat zwar aus der Vergangenheit und den Forderungen der Betroffenen gelernt und will den aus seiner Sicht notwendigen Restrukturierungsbedarf in der Siemens AG und unter gesicherten Siemens-Bedingungen umsetzen. Aber die angelegte Spaltung in eine „New-SIS“ und eine „Bad-SIS“ ist ein rechtlich fragwürdiger Griff in die Trickkiste, wenn damit die Widerspruchsmöglichkeit der Mitarbeiter umgangen und eine härtere Gangart unter Einschluss betriebsbedingter Kündigungen ermöglicht werden soll. Dieses Vorgehen lehnen wir ab. Es darf nicht sein, dass Mitarbeiter für die Fehler des Managements herhalten müssen. Jeder der will, muss eine Chance in der neuen SIS bekommen.

Die wirksamste Maßnahme zur Sicherung Ihres Arbeitsplatzes: Werden Sie Mitglied in der IG Metall. Das
 - stärkt die Position der SIS in der IG Metall - erhöht den Druck aufs Management
 - vermindert das Risiko von Übernahmeversuchen durch Hedgefonds u. ä.

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land	PLZ	Wohnort		Telefon			
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort		Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium		<input type="checkbox"/> Vollzeit		<input type="checkbox"/> Teilzeit	
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		Eintritt ab			

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:
 Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.
 Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

geworben durch (Name, Vorname)

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

Mitgliedsnummer

... oder nutzen Sie den Online-Beitritt unter www.igmetall.de/beitreten !

